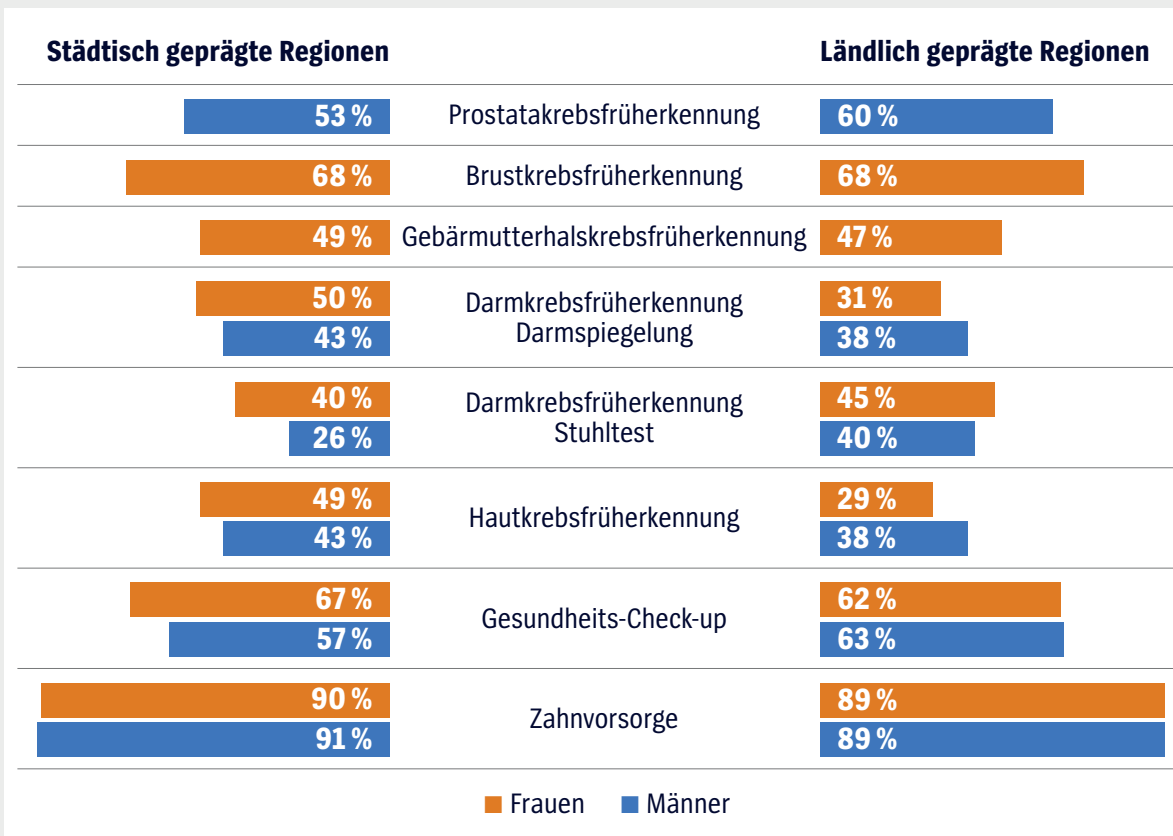


Nachfrage bleibt weit unter den Empfehlungen

Selbstberichtete, regelmäßige Inanspruchnahme von Vorsorge- und Früherkennungsleistungen in der Altersgruppe 55+ in Sachsen-Anhalt (Erhebung: April bis Juni 2021)



Bei der Krebsfrüherkennung bleibt die ältere Bevölkerung in Sachsen-Anhalt nach Ergebnissen der Studie „Prävention im Alter Sachsen-Anhalt“ deutlich hinter dem empfohlenen Untersuchungsrythmus zurück. So nehmen nach eigener Auskunft lediglich 50 Prozent der Frauen und 43 Prozent der Männer in städtischen Regionen eine Darmspiegelung turnusgemäß in Anspruch. In ländlichen Regionen ist die Quote noch niedriger. Besser sieht es hingegen bei der Zahnvorsorge aus: Hierbei halten sich rund 90 Prozent der Befragten an die Empfehlungen.

Quelle: PrimA LSA, 2022 · Aus: G+G Ausgabe 06/2022